

Die Milchfrau.

Nachlässig aufgeschürzt, zwei Gürtel um den Leib,
 Mit leichten Füßen, ging ein artig Bauerweib
 Frühmorgens nach der Stadt, und trug auf ihrem
 Kopfe

Bier Stübchen süße Milch in einem großen Topfe.
 Sie lief, und wollte gern: Kaufft Milch! am ersten
 schrei'n;

Denn, dachte sie bei sich, die erste Milch ist theuer.
 Ich nehme heut', will's Gott, zwölf baare Groschen
 ein,

Und kaufe mir dafür ein halbes Hundert Eier;
 Die bringt mein einzig Huhn mir dann auf einmal
 aus!

Gras stehet rund herum um unser kleines Haus;
 Da werden sie sich schon im Grünen selbst ernähren,
 Die kleinen Küchelchen, die meine Stimme hören;
 Und ganz gewiß! der Fuchs muß mir sehr listig seyn,
 Läßt er mir nicht so viel, daß ich ein kleines Schwein,